

Eidgenössisches Departement für Wirtschaft,  
Bildung und Forschung WBF  
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO  
Holzikofenweg 36  
CH-3003 Bern

*Per E-Mail an:*  
[ab-geko@seco.admin.ch](mailto:ab-geko@seco.admin.ch)

Dübendorf, den 17. November 2025

**Vernehmlassungsantwort: 23.325 - Standesinitiative «Zeitlich befristete Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten»**

Sehr geehrte Damen und Herren

swissstaffing ist das Kompetenz- und Servicezentrum der Schweizer Personaldienstleister und zählt über 500 Mitglieder. Als Arbeitgeberverband vertritt swissstaffing die Anliegen seiner Mitglieder gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Die Temporärbranche erzielt pro Jahr einen Umsatz von 11.3 Milliarden Franken. Seit dem 1. Januar 2012 ist der allgemeinverbindlich erklärte Gesamtarbeitsvertrag Personalverleih in Kraft, der mit 400'000 unterstellten verliehenen Arbeitnehmenden und einem Anteil an der Gesamtbeschäftigung von 2,4 Prozent der grösste GAV in der Schweiz ist.

swissstaffing nimmt im obengenannten Vernehmlassungsverfahren gerne wie folgt Stellung:

- **swissstaffing unterstützt die Standesinitiative «Zeitlich befristete Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten»**

Die vorgeschlagene zeitlich befristete Flexibilisierung der Ladenöffnungszeiten bietet aus Sicht von swissstaffing eine Reihe von Vorteilen, die sowohl den Detailhandel als auch die Arbeitswelt insgesamt stärken. Die Möglichkeit, bis zu zwölf Sonntage pro Jahr ohne Bewilligung Personal einzusetzen, schafft einen Rahmen, der den Detailhandel befähigt, auf saisonale und regionale Nachfrage flexibel zu reagieren. Gerade in Zeiten sich rasch verändernder Konsumgewohnheiten ist es entscheidend, dass Unternehmen ihre Öffnungszeiten und Personalplanung an die Bedürfnisse der Kundschaft anpassen können. Dies fördert die Wettbewerbsfähigkeit und sichert Arbeitsplätze im Detailhandel.

Das Kaufverhalten der Kundinnen und Kunden hat sich in den letzten Jahren grundlegend verändert. Immer mehr wird online eingekauft, der Onlinehandel ist jederzeit verfügbar. Der stationäre Detailhandel gerät dadurch immer mehr ins Hintertreffen. Die Flexibilisierung der Sonntagsöffnungen ist eine Antwort auf diese Entwicklung und hilft, die Attraktivität der Innenstädte und Dörfer zu erhalten.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Schaffung zusätzlicher Arbeitsplätze. Die Ausweitung der Sonntagsöffnungen führt zu einem erhöhten Bedarf an Personal, insbesondere für Personen, die gerne Teilzeit arbeiten wollen. Dies eröffnet Chancen für Arbeitnehmende, die flexible Arbeitsmodelle bevorzugen, und trägt zur Integration verschiedener Zielgruppen wie Frauen und ältere Personen in den Arbeitsmarkt bei.

Die heute geltenden Bestimmungen führen zudem zu erheblichen Wettbewerbsverzerrungen zwischen verschiedenen Detailhandelsformaten. Zusätzliche verkaufsoffene Sonntage für alle Geschäfte – unabhängig von Sortiment, Standort oder Mitarbeiterstruktur – verringern die ungleichen Spieße und erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit der Geschäfte. Dadurch wird verhindert, dass Umsätze in grossem Stil zu internationalen Plattformen oder ins Ausland abfliessen.

Die Initiative lässt den Kantonen alle Freiheiten, innerhalb des Rahmens die Zahl der Sonntagsverkäufe ihren Bedürfnissen und Gegebenheiten entsprechend festzulegen. Die kantonale Hoheit über die Ladenöffnungszeiten bleibt somit uneingeschränkt bestehen.

Aus diesen Gründen unterstützt swissstaffing die Initiative.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme und bitten um Berücksichtigung unserer Anliegen.

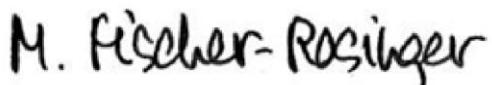
Für allfällige Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Andreas Eichenberger

Präsident



Myra Fischer-Rosinger

Direktorin